

<sup>1</sup>And the third day there was a marriage in Cana of Galilee; and the mother of Jesus was there: <sup>2</sup>And both Jesus was called, and his disciples, to the marriage. <sup>3</sup>And when they wanted wine, the mother of Jesus saith unto him, They have no wine. <sup>4</sup>Jesus saith unto her, Woman, what have I to do with thee? mine hour is not yet come. <sup>5</sup>His mother saith unto the servants, Whatsoever he saith unto you, do it. <sup>6</sup>And there were set there six waterpots of stone, after the manner of the purifying of the Jews, containing two or three firkins apiece. <sup>7</sup>Jesus saith unto them, Fill the waterpots with water. And they filled them up to the brim. <sup>8</sup>And he saith unto them, Draw out now, and bear unto the governor of the feast. And they bare it. <sup>9</sup>When the ruler of the feast had tasted the water that was made wine, and knew not whence it was: (but the servants which drew the water knew;) the governor of the feast called the bridegroom, <sup>10</sup>And saith unto him, Every man at the beginning doth set forth good wine; and when men have well drunk, then that which is worse: but thou hast kept the good wine until now. <sup>11</sup>This beginning of miracles did Jesus in Cana of Galilee, and manifested forth his glory; and his disciples believed on him. <sup>12</sup>After this he went down to Capernaum, he, and his mother, and his brethren, and his disciples: and they continued there not many days. <sup>13</sup>And the Jews' passover was at hand, and Jesus went up to Jerusalem, <sup>14</sup>And found in the temple those that sold oxen and sheep and doves, and the changers of money sitting: <sup>15</sup>And when he had made a scourge of small cords, he

### Jesus auf der Hochzeit in Kana

<sup>1</sup>Und am dritten Tag war eine Hochzeit in Kana in Galiläa; und die Mutter Jesu war da. <sup>2</sup>Jesus aber und seine Jünger wurden auch auf die Hochzeit geladen. <sup>3</sup>Und als es an Wein mangelte, spricht die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein. <sup>4</sup>Jesus spricht zu ihr: Frau, was habe ich mit dir zu schaffen? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. <sup>5</sup>Seine Mutter spricht zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut. <sup>6</sup>Es waren aber dort sechs steinerne Wasserkrüge aufgestellt für die Reinigung nach jüdischem Brauch, und es ging in jeden zwei oder drei Maß. <sup>7</sup>Jesus spricht zu ihnen: Füllt die Wasserkrüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis oben hin. <sup>8</sup>Und er spricht zu ihnen: Schöpft nun und bringt's dem Speisemeister! Und sie brachten's. <sup>9</sup>Als aber der Speisemeister das Wasser kostete, das zu Wein geworden war, und nicht wusste, woher es kam — die Diener aber wussten's, die das Wasser geschöpft hatten —, ruft der Speisemeister den Bräutigam <sup>10</sup>und spricht zu ihm: Jedermann gibt zuerst den guten Wein aus, und wenn sie betrunken geworden sind, dann den geringeren; du hast den guten Wein bis jetzt behalten.

<sup>11</sup>Dies ist das erste Zeichen, das Jesus tat, geschehen in Kana in Galiläa, und er offenbarte seine Herrlichkeit. Und seine Jünger glaubten an ihn. <sup>12</sup>Danach zog er hinab nach Kapernaum, er, seine Mutter, seine Brüder und seine Jünger; und sie blieben nicht lange dort.

### Jesus vertreibt die Händler aus dem Tempel

<sup>13</sup>Und das Passafest der Juden war nahe,

drove them all out of the temple, and the sheep, and the oxen; and poured out the changers' money, and overthrew the tables;<sup>16</sup> And said unto them that sold doves, Take these things hence; make not my Father's house an house of merchandise.<sup>17</sup> And his disciples remembered that it was written, The zeal of thine house hath eaten me up.<sup>18</sup> Then answered the Jews and said unto him, What sign shewest thou unto us, seeing that thou doest these things?<sup>19</sup> Jesus answered and said unto them, Destroy this temple, and in three days I will raise it up.<sup>20</sup> Then said the Jews, Forty and six years was this temple in building, and wilt thou rear it up in three days?<sup>21</sup> But he spake of the temple of his body.<sup>22</sup> When therefore he was risen from the dead, his disciples remembered that he had said this unto them; and they believed the scripture, and the word which Jesus had said.<sup>23</sup> Now when he was in Jerusalem at the passover, in the feast day, many believed in his name, when they saw the miracles which he did.<sup>24</sup> But Jesus did not commit himself unto them, because he knew all men,<sup>25</sup> And needed not that any should testify of man: for he knew what was in man.

und Jesus zog hinauf nach Jerusalem.<sup>14</sup> Und er fand im Tempel die Verkäufer sitzen, die Ochsen, Schafe und Tauben anboten, und die Wechsler.<sup>15</sup> Und er machte eine Peitsche aus Stricken und trieb sie alle zum Tempel hinaus samt den Schafen und Ochsen und schüttete den Wechslern das Geld aus und stieß die Tische um<sup>16</sup> und sprach zu denen, die die Tauben verkauften: tragt das weg von hier und macht nicht das Haus meines Vaters zum Kaufhaus!<sup>17</sup> Seine Jünger aber dachten daran, dass geschrieben steht: Der Eifer um dein Haus wird mich fressen.

<sup>18</sup>Da antworteten nun die Juden und sprachen zu ihm: Was zeigst du uns für ein Zeichen, dass du dies tun darfst?<sup>19</sup> Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Brecht diesen Tempel ab, und am dritten Tag will ich ihn aufrichten.<sup>20</sup> Da sprachen die Juden: Dieser Tempel ist in sechsundvierzig Jahren erbaut worden; und du willst ihn in drei Tagen aufrichten?<sup>21</sup> Er aber redete von dem Tempel seines Leibes.<sup>22</sup> Als er nun auferstanden war von den Toten, dachten seine Jünger daran, dass er dies gesagt hatte, und glaubten der Schrift und dem Wort, das Jesus gesagt hatte.

<sup>23</sup>Als er aber in Jerusalem war am Passafest, glaubten viele an seinen Namen, da sie die Zeichen sahen, die er tat.<sup>24</sup> Aber Jesus vertraute sich ihnen nicht an; denn er kannte sie alle<sup>25</sup> und hatte es nicht nötig, dass jemand ihm Zeugnis gibt von dem Menschen; denn er wusste wohl, was im Menschen war.